

**Schulinternes Curriculum der Sekundarstufe I im Fach KUNST: ENTWURF**

**Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte in den Jahrgangsstufen 5/6**

Der Unterricht soll es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, dass sie am Ende der Erprobungsstufe über die im Folgenden genannten Kompetenzen verfügen. Dabei werden zunächst übergeordnete Kompetenzerwartungen zu allen Kompetenzbereichen aufgeführt und anschließend inhaltsfeldbezogen konkretisiert.

**Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

**Kompetenzbereich PRODUKTION**

Die Schülerinnen und Schüler

- o gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen,
- o gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Grundlagen,
- o bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen.

**Kompetenzbereich REZEPTION**

Die Schülerinnen und Schüler

- o beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen,
- o analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte,
- o begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern anhand von Untersuchungsergebnissen.

**Das vorliegende Schulcurriculum basiert auf den konkretisierten Kompetenzerwartungen, die den einzelnen Themenbereichen zugeordnet sind.**

Jgst./W.Std.	Thema/Gegenstand	Kompetenzerwartung <sup>1</sup>
Jgst. 5: (2 Std.)	<b>Farbenlehre (Schwerpunkt Malerei):</b>	
	• Farbmateriale und seine Eigenschaften (Bindemittel, Farbauftrag)	K 6, K 22
	• Farbordnung: Der sechs- bzw. zwölftellige Farbkreis	K 11
	• Grundbegriffe der Farbenlehre: Primärfarben, Sekundärfarben, Tertiärfarben	K 11, K 19
	• Farbmischungen: Trüben (Weiß-, Grautrübung, usw.), Farbe brechen	K 9, K 10, K 19, K 21
	• Farbkontraste (Hell-, Dunkel-, Kalt-, Warm-, Qualitäts-, Quantitäts- und Komplementärkontrast)	K 9, K 10, K 11, K 20, K 21
	<b>Der Mensch in seiner Umwelt (Schwerpunkt Zeichnung, Collage):</b>	
	• die menschliche Gestalt: Proportionen (Gesicht, Körper)	K 23
	• Mimik und Gestik als körpersprachlicher Ausdruck des Menschen	K 23, K 26, K 30, K 31
	• Figur-Grund-Gestaltungen: Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur	K 1, K 12
• Die Umwelt des Menschen: Arbeitswelt, Freizeit, Sport, Spiel, Mobilität	K 15, K 23, K 26, K 30, K 31, K 32	
• Alltag heute und früher	K 27, K 30, K 32	
Jgst. 6: (2 Std.)	<b>Räumliches Gestalten I (Zeichnung, ggf. Malerei):</b>	
	• Möglichkeiten der Raumdarstellung: Überschneidung, Verkleinerung, Verblässung, Höhenlage/Flächenorganisation	K 2, K 13, K 20, K 23, K 15, K 31
	• Parellelperspektive, z.B. Isometrie	K 13, K 23
	<b>Materialien und seine Gestaltungsmöglichkeiten</b>	
	• experimentelle Erprobung verschiedener Druckverfahren: Materialdruck, Hochdruck, z.B. Stempeldruck, Zufallsverfahren	K 8, K 18, K 24, K 25, K 28, K 29
	• Materialcollagen/Bauen mit vorgefundenen Materialien	K 4, K 7, K 8, K 14, K 17
	<b>Zeichentechnik (Bleistift, Filzstift, ggf. digitale Werkzeuge):</b>	
• zeichnerische Gestaltungsmittel: Graustufen, Schraffuren, Binnenstrukturen, Frottage, Collage	K 3, K 5, K 12, K 16, K 25, K 28	
• Hell-Dunkel-Werte als Mittel zur Darstellung von Plastizität	K 5, K 12, K 23	

<sup>1</sup> „Konkretisierte Kompetenzerwartungen“ des Kernlehrplans. Sie sind in numerischer Reihenfolge durchnummeriert. Die **fett** gedruckten sind jeweils obligatorisch, alle anderen fakultativ. Die farbige Unterlegung orientiert sich an der Strukturierung des Kernlehrplans:

- BILDGESTALTUNG (Inhaltsfeld I): **Form, Material, Farbe** (Kompetenzbereiche Produktion und Rezeption)
- BILDKONZEPTE (Inhaltsfeld II): **Bildstrategien, personale/soziokulturelle** Bedingungen (Kompetenzbereiche Produktion und Rezeption)

## Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte in den Jahrgangsstufen 7 bis 9

Der Unterricht soll es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, dass sie – aufbauend auf der Kompetenzentwicklung in der Erprobungsstufe – am Ende der Sekundarstufe I über die im Folgenden genannten Kompetenzen verfügen.

### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

#### Kompetenzbereich **PRODUKTION**

Die Schülerinnen und Schüler

- o verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbstständig Gestaltungslösungen zu entwickeln,
- o gestalten Bilder durch Verwendung material-, farb- sowie formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung,
- o bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen in komplexeren Problemzusammenhängen.

#### Kompetenzbereich **REZEPTION**

Die Schülerinnen und Schüler

- o beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert,
- o analysieren mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren gestaltete Phänomene aspektbezogen und geleitet in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften,
- o interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen.

Jgst./W.Std.	Thema/Gegenstand	Kompetenzerwartung
Jgst. 7: (1 Std.)	<b>Schrift und Bild (Zeichnung, Collage, Hochdruck):</b>	
	• Monogramm, Logo, CD-Cover	K 37, K 42, K 45, K 46, K 57, K 69, K 73
	• Graffiti, Comic	K 37, K 42, K 45, K 46, K 57, K 71, K 72
	<b>Punkt, Linie, Fläche (Fineliner-, Federzeichnung):</b>	
	• Punkt und Linie als Ausdrucksträger und Mittel der Abstraktion	K 48, K 64
	• Linien- und Flächengestaltung zur Herstellung plastischer Illusionen	K 33, K 64
Jgst. 8: (1 Std.)	<b>Räumliches Gestalten II (Zeichnung, Malerei):</b>	
	• Linearperspektive: mit einem Fluchtpunkt (Zentralperspektive), ggf. mit zwei Fluchtpunkten	K 33, K 34, K 47, K 57, K 68
	• Systematisierung der Mittel der Raumdarstellung (perspektivische Verkleinerung, Überschneidung usw.)	K 47
	<b>Veranschaulichung innerer und äußerer Wirklichkeiten (Malerei, Collage)</b>	
	• Natur und Landschaft als Lebens- und Erlebnisraum	K 43, K 44, K 47, K 50, K 54, K 55, K 56, K 62, K 67, K 68, K 70, K 74
	• Malerei/Collage/Zufallsverfahren als Ausdruck innerer Vorstellungen und Erlebnisse	K 41, K 42, K 52, K 53, K 54, K 58, K 60, K 61, K 66, K 68, K 69
Jgst. 9: (1 Std.)	<b>Räumliches Gestalten III (Zeichnung)</b>	
	• Architekturzeichnungen: Grundriss, ggf. Aufriss	K 38, K 57, K 63, K 68, K 71, K 72
	• Innenarchitektur, Design	K 38, K 51, K 57, K 63, K 71, K 72, K 73
	<b>Plastik, Skulptur, Objekt (Ton, Gips, Seife)</b>	
	• klassische Verfahren der Bildhauerei: aufbauende, abtragende Verfahren	K 35, K 36, K 40, K 49, K 50, K 51, K 57, K 65, K 67
	• moderne Verfahren: Objekt, Montage, Assemblage, Installation	K 39, K 52, K 53, K 59, K 68